

Aus diesem Briefe hatte M. nachweisbar 1, 17 b; 1, 19—2, 1; 3, 31—4, 25; 9, 1—33 (sehr wahrscheinlich); 10, 5—11, 32; 15 u. 16 gestrichen bez. nicht geboten, also rund sechs Kapitel.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς Α.

Aus c. II ist bezeugt: 14. ὅτι καὶ ὑμεῖς ταῦτα ἐπάθετε ὑπὸ τῶν ἰδίων συμφυλετῶν, καθὰ καὶ αὐτοὶ ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, 15 a τῶν καὶ τὸν κύριον ἀποκτεινάντων (Ἰησοῦν) καὶ τοὺς ἰδίους προφήτας.

Aus c. IV ist bezeugt 3 τοῦτο... θέλημα τοῦ θεοῦ, ὁ ἀγιασμός ὑμῶν, ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας, 4 εἰδέναι ἓνα ἕκαστον τὸ ἑαυτοῦ σκεῦος κτᾶσθαι ἐν τιμῇ, 5 Anspielung: μὴ ἐν ἐπιθυμίᾳ καθά-

Ich habe das in den Sitzungsber. der Preuß. Akademie 1919 S. 572 ff. dargetan, s. auch Lietzmann, Römerbrief 2. Aufl. S. 124 f. Näheres s. unten. Zahn (a. a. O. S. 428 ff.) nimmt an, daß sich auch noch später Marcioniten auf diese Verse berufen haben, und begründet das mit der Ausführung des Origenes (nach Hieron.) zu Eph. 3, 5, die sich gegen Häretiker richtet, welche diese Stelle für sich verwerteten; allein daß diese Häretiker Marcioniten waren, ist mindestens nicht sicher. — C. 14, 21 bezeugt Esnik (Schmid S. 197): „Aber sie sagen, daß der Apostel sagt: ‚Besser ist es, nicht Fleisch zu essen und nicht Wein zu trinken und nicht etwas (zu tun), woran mein Bruder Ärgernis nimmt‘.“ Ein anderer Text, als der überlieferte ist nicht anzunehmen; doch ist es unsicher, ob hier M.s Text vorliegt.

Epiph. p. 178: Τῆς πρὸς Θεσσαλονικεῖς ᾠ', πέμπτης ἐπιστολῆς — οὕτω γὰρ κεῖται ἐν τῷ Μαρκίωνι — ὀργῆς δὲ οὔσης παρὰ τῷ ἀποστόλῳ, τὰ πάντα τοῦ Μαρκίωνος διαστραμμένως ἀπ' αὐτῆς ἔχοντος οὐδὲν ἐξ αὐτῆς παρεθέμεθα, und Τῆς πρὸς Θεσσαλονικεῖς δευτέρας, ἑκτης [δὲ] κειμένης παρὰ τῷ Μαρκίωνι, ἐνάτης δὲ οὔσης παρὰ τῷ ἀποστόλῳ, ὁμοίως διαστραφεύσης ὑπ' αὐτοῦ Μαρκίωνος, πάλιν οὐδὲν ἐξεθέμεθα. Epiphanius hatte sich, als er vor Jahren die Auszüge aus den Paulusbriefen machte, nichts aus diesen Briefen angemerkt und deutete dies, den Tatbestand vergessend, nun so, als seien die Briefe hoffnungslos verfälscht und verkehrt.

II, 14. 15 Dial. V, 12 (aber Rufin bietet den Text nur bis ἀποκτεινάντων; auch hat nur er καὶ ὑμεῖς). Tert. (V, 15): „Occiderant Iudaei prophetas suos“; sodann „qui et dominum interfecerunt“, dicendo „et prophetas suos“, licet „suos“ adiectio sit haeretici.“ Nach Tert. lautete der Text καὶ τοὺς ἰδίους προφήτας (mit DbcKL und einigen Vätern) > τ. προφ. — 15 τὸν κύριον mit Minuskeln, Orig., Chrysost. > τ. κυρ. Ἰησοῦν. Sicher ist es nicht, daß Dial. V, 12 sein Zitat aus M.s Bibel genommen hat.

IV, 3—5 Tert. (V, 15): „Quam autem sanctitatem nostram voluntatem dei dicat, ex contrariis quae prohibet, agnoscere est: ‚abstinere‘ enim, in-